

---

Basti Bund

# Der kleine Prinz

Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry



---

Basti Bund

# Der kleine Prinz

Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry

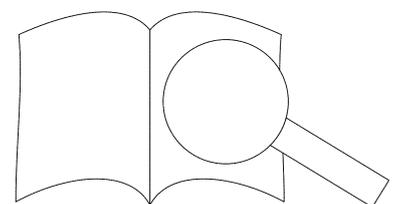
Text: Michael Sommer

Fassung 1: 2–3stg Kinderchor, Solisten

Fassung 2: einstimmig, Solisten

Oboe (Flöte), Horn in F, Glockenspiel  
2 Violinen, Viola (Violine), Violoncello ur

Klavier-Partitur



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

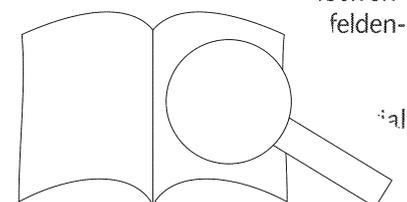
# Inhalt

Aufführungspraktische Hinweise. . . . .	3
I. Prolog . . . . .	4
1. Ouvertüre . . . . .	4
2. Der Hut . . . . .	6
3. Bühnenmusik I – Reise in die Erinnerung. . . . .	14
II. Die Begegnung. . . . .	15
4. Ein Schaf fürs Leben. . . . .	16
III. Der Planet . . . . .	20
5. Sehnsucht. . . . .	21
6. Bühnenmusik II – Tränen . . . . .	24
IV. Die Rose . . . . .	24
7. Bühnenmusik III – Die Rose taucht auf. . . . .	25
8. Bühnenmusik IV – Die Liebe zur Rose. . . . .	26
9. Abschied . . . . .	28
V. Neue Bekanntschaften . . . . .	32
10. Bühnenmusik V – Die Reise zu den Planeten . . . . .	32
VI. Der König . . . . .	32
11. Die großen Leute . . . . .	33
VII. Der Säufer . . . . .	36
VIII. Der Geschäftsmann. . . . .	36
IX. Der Laternenanzünder. . . . .	37
X. Der Geograf . . . . .	37
12. Die großen Leute V . . . . .	38
XI. Die Schlange . . . . .	43
13. Die Schlange . . . . .	44
XII. Die Rosen und der Fuchs . . . . .	48
14. Bitte zähme mich . . . . .	48
15. Bühnenmusik VI – Die Zähmung . . . . .	48
XIII. Brunnensuche . . . . .	48
16. Bühnenmusik VII – Die Brunnensuche . . . . .	48
XIV. Der Abschied . . . . .	48
17. Bühnenmusik VIII – Die letzte Nacht. . . . .	48
18. Das Geschenk des kleinen Prinzen . . . . .	48
XV. Epilog. . . . .	48
19. Erinnerung . . . . .	48

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Carus-Verlag, Siegen, Tel. 0571/309-100, Fax 0571/309-101, E-Mail: [carus@carus-verlag.de](mailto:carus@carus-verlag.de)



Zu diesem Musical sind folgende Ausgaben erhältlich: Partitur (Carus 12.442/03), Chorpakete (Carus 12.442/96).

# Aufführungspraktische Hinweise

## Vokalbesetzung

Folgende Rollen sind zu besetzen (Doppensrollen möglich):

### Solisten

Der Pilot  
Der kleine Prinz  
Die Rose  
Die Schlange  
Der Fuchs

### Sprechrollen

Der König  
Der Säufer  
Der Geschäftsmann  
Der Laternenanzünder  
Der Geograf

Aufführbar ist das Musical durch behutsame Anpassungen selbst auf kleineren Bühnen in verschiedenen Vokalfassungen: Die „große“ Fassung mit Solisten, Chor und Ensemble (oder alternativ mit Klavierbegleitung), wobei der zweistimmige Chor auch einstimmig ausgeführt werden kann. In diesem Falle fällt i.d.R. die zweite Chorstimme weg, in Ausnahmen werden beide Stimmen in einem mit [S] markierten System zusammengefasst.

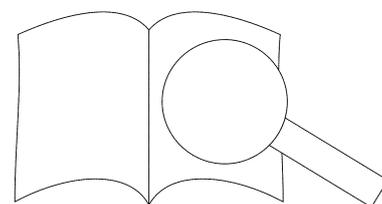
Die „kleine“ Fassung ist durchweg einstimmig; sie kann sowohl durch einen einstimmigen Chor, der auch die Solisten ersetzt, als auch ausschließlich von 3–5 SolistInnen und einem Schauspieler ausgeführt werden. Das [S] am Beginn des Systems gibt hier an, welcher Stimme zu folgen ist. Wechselt die Bezugstimme der Solofassung innerhalb des Systems, so ist dies im Kleinstich notiert. In der rein solistischen Fassung mit wenigstens 3 SängerInnen, übernimmt ein Schauspieler die Partie der Schlange und des Fuchses; Chorpasagen werden unter den in der Szene besetzten SängerInnen verteilt. Der Schauspieler übernimmt die Rollen von König, Säufer, Geschäftsmann, Laternenanzünder und Geograf. Diese Fassung bedarf sorgfältiger Regiearbeit der DarstellerInnen, darum bieten wir hier eine größere Anzahl an alternativen Versatzstücken bei der

## Instrumentalbesetzung

Für die instrumentale Ausführung gibt es ebenfalls mehrere Möglichkeiten:

- Die Playback-CD (Carus 12.442/96) entspricht der Ensemble-Fassung.
- Eine weitere Option ist die Aufführung mit Klavierbegleitung, hierzu dient die Klavier-Partitur (Carus 12.442/03).
- Die Ensemble-Fassung sieht folgende Besetzung vor: eine Oboe, ein Horn in F und ein Glockenspiel sowie ein (mehrfach besetztes) Streichquartett und ein Klavier. Für die Ensemblefassung sollte die Klavier-Ensemblestimme (Carus 12.442/49) anstatt der Klavier-Partitur (Carus 12.442/03) verwendet werden.

Der kleine Prinz hat eine Aufführungsdauer von ca. 15 Minuten. Nach dem Auftritt des Laternenanzünder wird eine kleine Pause eingefügt, um die Bühnenarbeiten und technischen Aufführungsgegebenheiten abzustimmen. Änderungen der Streichungen oder Änderungen der Musiknoten werden wir abzusehen.



I. Prolog

1. Ouvertüre

*Es ist Nacht. Ein alter Mann sitzt auf einem Stuhl und schaut in die Sterne. Er ist müde und sehnsüchtig. Nachdem er eine Weile so gegessen hat, holt er einen Schuhkarton unter dem Stuhl hervor. Er nimmt den Schuhkarton auf den Schoß, hebt den Deckel ab und legt ihn zur Seite. Es liegen Manuskriptseiten darin, die er ebenfalls behutsam zur Seite legt, darunter einige Aquarelle auf stärkerem Papier. Er schaut sie an. Schließlich gelangt er zum untersten Bild und ein Lächeln erscheint. Das Lächeln wird größer, während er das Bild anschaut. Er kichert erst leise und fängt schließlich an zu lachen, laut und musikalisch, bis die Sterne in sein Lachen mit einstimmen. Während das kosmische Lachen verklingt, zeigt er uns das Bild – es zeigt eine Boa, die einen Elefanten verschlungen hat. Man könnte es jedoch auch für das Bild eines Hutes halten.*

Musik: Basti Bund (\*1987)  
Text: Michael Sommer (\*1976)

Andantino. Zart, verwunschen ♩ = 100

Klavier

*pp*

una corda sempre

7

12

16

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer: ca. 80 min

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.442/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

19

22

*mf*

*rit.*

25

*a tempo*

*pp*

31

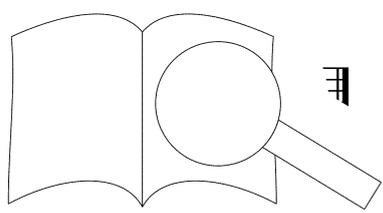
36

*p*

*pp*

*rit.*

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 2. Der Hut

Andante. Nicht schleppen ♩ = 60

Der Pilot

Chor I  
II

Klavier

*p*

una corda

4

S

Das ist ein Hut. Die

*p*

7

S

kei - nen Zwei - fel dran. Das So weit, so gut.

10

S

es uns er - klä - ren kann. So weit, so gut. (*p*) (Er - )

*p*

Er -

*p*

Er -

13 *cresc.*

S wach - sen, klug und nüch - tern, so er - klä - ren wir die Welt und

wach - sen, klug und nüch - tern, so er - klä - ren wir die Welt und

*cresc.*

tre corde

15 Pilot

S mer - ken da - bei gar nicht was uns fehlt, — was Er -

mer - ken da - bei gar nicht was uns fehlt was Er -

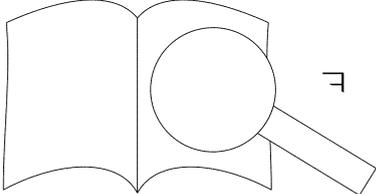
*cresc.*

17

S wach - sen, klug er - klä - ren wir die Welt und

wach - se. ... , so er - klä - ren wir die Welt und

nüch - tern, so er - klä - ren wir die



19

rit.

*ff*

mer - ken da - bei gar nicht, was uns fehlt.

S mer - ken da - bei gar nicht, was uns fehlt, was uns fehlt.

mer - ken da - bei gar nicht, was uns fehlt, was uns fehlt.

*ff*

a tempo ♩ = 60

21

Pilot *p*

Ich schla - fe bald und keh - re in die Hei - r uns

S Ich schla - fe bald und keh - re in die Hei - r uns

*p*

24

una corda

Ich schla - fe bald. und da - rum se - he ich noch -

S Ich schla - fe bald. und da - rum se - he ich noch -

27

*p cresc.*

Denn ich bin alt. Als ich das Bild hier mal - te, war ich

S Denn ich bin alt. Als ich das Bild hier mal - te, war ich

II *p cresc.*

Als ich das I

*cresc.*

tre corde

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

S

sechs und träum - te gern. Der Dschun - gel war mir nah und

sechs und träum - te gern. Der Dschun - gel war mir nah und Hü - te

32

S

Hü - te fern. Als ich das Bild hier

I Er - wach - sen, klug er -

II wa - ren mir fern. Als ich

te, war ich

*f* *cresc.*

*f* *cresc.*

*f* *cresc.*

34

S

sechs und träum Der Dschun - gel war mir nah und Hü - te,

klä - ren und mer - ken da - bei gar nicht, was uns

gern. Der Dschun - gel war mir

*rit.*

36

a tempo ♩ = 60

S Hü - te fern!

fehlt!

wa - ren mir fern!

*ff*

*ff*

*ff*

*p*

una corda

39

Pilot

S Pilot

Das ist kein Hut.

42

S Doch das er - kennt man nicht mit

Das ist kein Hut.

45

S Blut.

Die Schlan - und

PROBENPARTIENUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

S beißt uns nicht, zum Glück. Nur ru - hig Blut. (Denn)

I *p cresc.* Denn

II *p cresc.* Denn

S Bo - as fres - sen ih - re Beu - te ganz un - sechs

Bo - as fres - sen ih - re Beu - te ga. dann sechs

*cresc.*

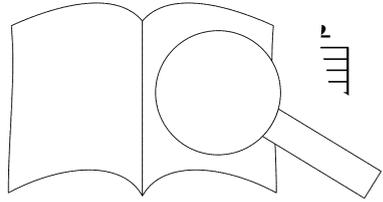
tre corde

S Mo - ni: Maus, ver - dau - en Maus und Mann. Denn

- dau - en Maus, ver - dau - en Maus un'

*f*

*f*



53 *cresc.*

S Bo - as fres - sen ih - re Beu - te ganz und schla - fen dann sechs

*cresc.*

Bo - as fres - sen ih - re Beu - te ganz und schla - fen dann sechs

*cresc.*

55 *rit.*

S Mo - na - te, ver - dau - en Maus, ver - dau - en

Mo - na - te, ver - dau - en Maus, ver - dau - en und Mann.

*ff*

57 *a tempo* *p*

S Für gro - ße Leu - te ist die Welt von au - ßen wahr. So tickt die Uhr.

*una corda*

61 *p* *rit.*

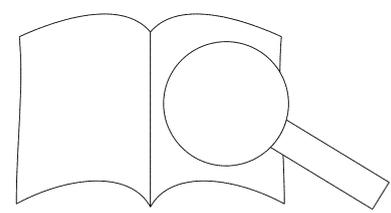
S Und ein-mal nur traf ich je-man-den, der hier ei - ne Schlan-ge sah; und ein-mal nur. Auch  
 So tickt die Uhr. Für gro-ße Leu - te ist die Welt von au - ßen wahr. So tickt die Uhr.

65 **Breiter** ♩ = 42 *rit.*

S da-mals war ich kurz da-vor, e - wig zu Bett zu gehn. Da sah ich ihn dort in der Wüs- Wüs - ehn.  
 in Wüs - te stehn. *pp*  
 in der Wüs - te stehn. *pp*  
*leggiero*

*pp*  
*attacca*

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



\* In der solistischen Fassung singt der Prinz in T.57-68 die 1. Chorstimme.

### 3. Bühnenmusik I – Reise in die Erinnerung

Der alte Mann verwandelt sich in einen jungen Piloten. Vielleicht nimmt er einen Bart ab, zieht eine Lederjacke, eine Mütze und eine Pilotenbrille auf. Vielleicht hat er das alles aber auch schon ausgezogen und sein Hemd obendrein, denn er liegt in der Wüste, neben seinem Flugzeug, das er mit Mühe notlanden konnte. Er hat stundenlang vergeblich versucht, es zu reparieren, er hat kein Wasser mehr und schrecklichen Durst. Er ist kurz davor, einzuschlafen, als der kleine Prinz sich wie eine Fata Morgana vor ihm materialisiert. Aber eine Fata Morgana würde nicht sprechen.

Unwirklich ♩ = 60

Klavier

*ppp leggierissimo, molto rubato*

una corda sempre

9

17

25

## II. Die Begegnung

DER KLEINE PRINZ: Bitte – mal mir ein Schaf.

DER PILOT: Wie bitte?

DER KLEINE PRINZ: Mal mir ein Schaf.

*Der Pilot springt auf die Füße und starrt den kleinen Prinzen an. Vielleicht reibt er sich sogar die Augen, weil er ihnen nicht traut.*

DER PILOT: Aber – was –

DER KLEINE PRINZ: Bitte – mal mir ein Schaf.

*Der Pilot zögert einen Augenblick, dann zieht er sein Notizbuch aus der Tasche, reißt ein Blatt heraus und nimmt einen Füllfederhalter. Dann zögert er wieder.*

DER PILOT: Aber ich kann nicht malen.

DER KLEINE PRINZ: Macht nichts. Mal mir ein Schaf.

DER PILOT: *(Er zeichnet eine geschlossene Riesenschlange.)* Wie wär's damit?

DER KLEINE PRINZ: Nein! Nein! Ich will keine Schlange mit Elefantenfüllung. Eine Schlange ist gefährlich und ein Elefant braucht viel Platz. Bei mir daheim ist alles ganz klein. Ich brauche ein Schaf. Mal mir ein Schaf.

DER PILOT: Also gut.

*Der Pilot zeichnet, der kleine Prinz schaut ihm zu und fängt an zu lachen.*

DER KLEINE PRINZ: Das ist kein Schaf, das ist ein Bock. Der hat Hörner!

*Der Pilot ürgert sich ein bisschen und malt schnell eine Kiste.*

DER PILOT: Bitteschön: eine Kiste. Da steckt dein Schaf drin.

DER KLEINE PRINZ: Genau so hab ich es mir gewünscht. Meinst du, es braucht viel Gras?

DER PILOT: Wieso?

DER KLEINE PRINZ: Weil alles ganz klein ist, bei mir daheim.

DER PILOT: Das reicht bestimmt. Dein Schaf ist auch nur ganz klein.

DER KLEINE PRINZ: Pst! Es schläft.

*Vorsichtig legt der kleine Prinz das Schaf in der Kiste zu Boden, um es nicht aufzudecken. Er deckt das Flugzeug.*

DER KLEINE PRINZ: Was ist denn das da?

DER PILOT: Das ist mein Flugzeug. Ich bin ein Flieger.

DER KLEINE PRINZ: Echt? Du bist vom Himmel gefallen?

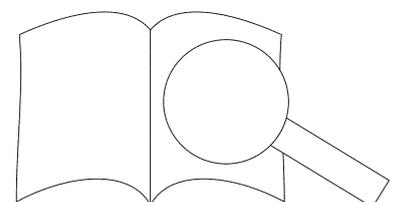
DER PILOT: Ja.

DER KLEINE PRINZ: *(lacht)* Du auch? Und von welcher

DER PILOT: Du kommst von einem anderen

DER KLEINE PRINZ: Na mit dem Ding da kannst du

DER PILOT: Und du? Woher kommst du? Woher bringst du



# 4. Ein Schaf fürs Leben

Der kleine Prinz zeigt dem Piloten, wo sein Planet unter allen Sternen zu finden ist. Während des Liedes beginnen wir uns in Richtung seines Planeten zu bewegen. Die Sterne kommen langsam näher, dann werden sie schneller und rauschen vorbei, bis wir uns von fern dem kleinen Asteroiden B 612 nähern, der langsam größer wird – freilich nicht sehr groß. Und schließlich stehen der kleine Prinz und der Pilot auf dem Asteroiden und der kleine Prinz stellt ihm sein Zuhause vor.

Vergnügt. Schwärmerisch erzählend ♩. = 56

Der kleine Prinz \*

Chor I  
II

Klavier

*pp* *leggierissimo*

una corda sempre

vereinfac<sup>t</sup>

vereinfachte Ausführung:

5

9

tr

tr

3121

\* Die einstimmige Fassung entspricht in Nr. 4 durchgängig der Stimme des kleinen Prinzen.

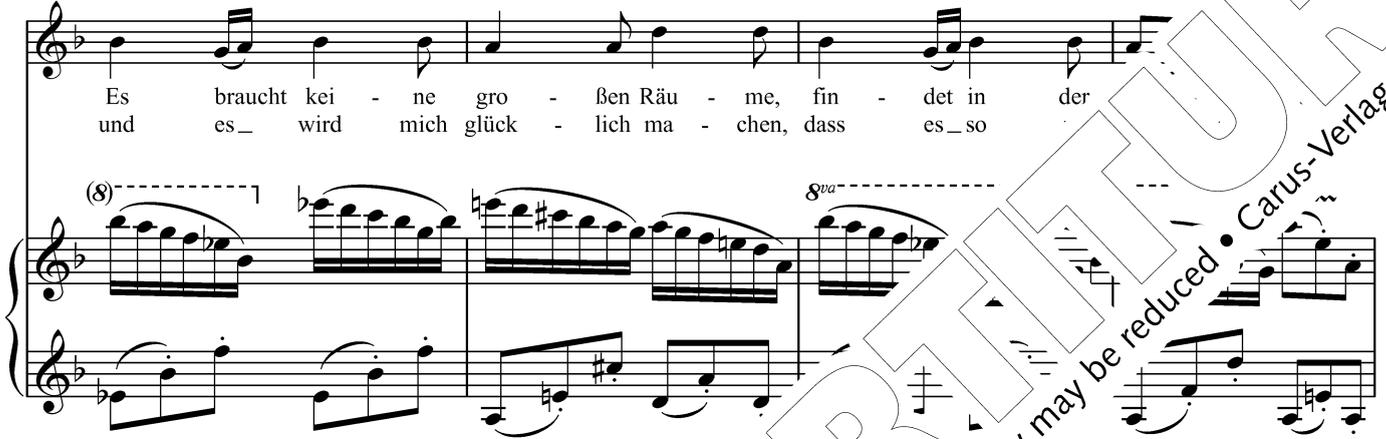
17/37 Prinz  
*pp*

1. Wenn ich von zu - hau - se träu - me, seh ich dort mein klei - nes - Schaf.  
2. Tags, da wer - de ich's be - wa - chen, dass es nicht das Fal - sche frisst;



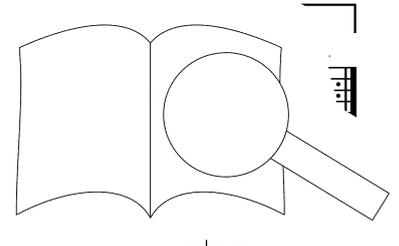
21/41

Es braucht kei - ne gro - ßen Räu - me, fin - det in der  
und es - wird mich glück - lich ma - chen, dass es - so der



25/45

es braucht kei - ne gro - ßen Räu - me, fin - det in der Kis - te Schlaf.  
und es - wird mich glück - lich ma - chen, dass es - so zu - frie - den ist.



a tempo ♩. = 56

49

*cresc.* *tr*

53

57/89

*mp*

3. Wenn es will, dann kann es ren - nen, i -  
4. Bes - ser kann's kein Haus - tier ge - ben, is. -

*mp*

60/92

*cresc.*

gra - de - aus. L - uns - das nicht tren - nen,  
bar ge - malt! U. a nem - Schaf fürs Le - ben

*8va*

63/95

*f*

in bei mir zu - haus, lan uns  
ich zu - sam - men alt, und nem

*tr*

66/98

rit.

pp

das nicht tren - nen, es ist klein bei mir zu - haus.  
Schaf fürs Le - ben wer - de ich zu - sam - men alt!

a tempo ♩ = 56

69

1.

viel breiter

76

molto accel.

Innehaltend, breiter  $\text{♩} = 36$

rit.

101 [2.]

Und mit\_ mei - nem Schaf\_ fürs Le - ben wer - de\_ ich zu - sam - men alt!

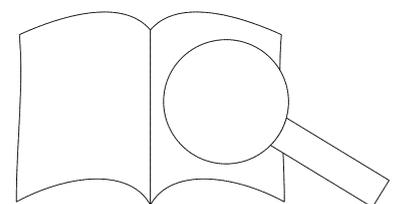
I *pp*  
Aaaa

II *pp*  
Aaaa

*pp*

### III. Der Planet

DER KLEINE PRINZ: Sag mal, Schafe fressen doch Sträucher, oder?  
 DER PILOT: Ja.  
 DER KLEINE PRINZ: Das ist gut. – Also auch Affenbrotbäume, oder?  
 DER PILOT: Affenbr... – aber Affenbrotbäume sind haush  
 DER KLEINE PRINZ: Die fangen doch auch mal klein an.  
 DER PILOT: Stimmt. Und warum soll dein Schaf  
 DER KLEINE PRINZ: Es gibt gute und schlechte Pflanzen.   
 dann wird man ihn nie mehr l   
 Und wenn der Planet zu kl   
 DER PILOT: Affenbrotbäume! Ich w   
 sein können!  
 DER KLEINE PRINZ: Deshalb brauche ich das Sc.  
 DER PILOT: Keine Angst, de   
 abfressen, solange sie noch klein sind.  
 DER KLEINE PRINZ: Aber frisst e  
 DER PILOT: Ein Scha   
 DER KLEINE PRINZ: Auch  
 DER PILOT: J   
 nat.  
 DER KLEINE PRINZ:   
 Der Pilot weiß kei   
 an seinem Flugzeug zu schaffen, um es zu reparieren.  
 DER KLEINE P   
 Dornen?  
 DER PILOT:   
 DER KLEINE PRINZ:   
 stimmt nicht! Blumen sind hilflos. Sie müssen sich schützen.  
 dass sie mit den Dornen gefährlich aussehen.  
 Der Pilot hat   
 oder einen festgefressenen Bolzen in seinem Motor.  
 Du meinst wirklich, dass Blumen –  
 n! Mein' ich nicht! Ich hab was Wichtigeres zu tun!  
 Was Wichtigeres! Du redest wie die großen Leute! Du verdrehst alles!  
 Der Pilot   
 Der Pilot einen Schritt auf den Prinzen zu, um ihn zu beruhigen, aber der wird g  
 (gesprochen): Seit Millionen Jahren lassen Blumen sich Dornen wach  
 Seit Millionen Jahren fressen die Schafe sie trotzdem. Und du findest  
 warum die Blumen sich Dornen wachsen lassen, die sie nicht schützt  
 Der ewige Kampf zwischen Schafen und Blumen soll unwichtig sein?



# 5. Sehnsucht

Leise ♩ = 84

Klavier *pp*

9 una corda sempre

17 I\* *pp*

S Wer ei - ne Blu - me liebt, die es nur ein - mal gibt

II/III *pp*

Wer ei - ne Blu - me liebt, die es nur ein - mal gibt

*leggerissimo, quasi spiccato*

22

S hun - dert-tau-sen - den von

Ster -

S schaut er auf

S Dann schaut er auf

27

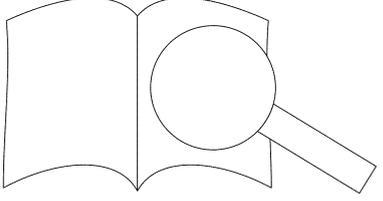
S und

S dass sie dort war - tet in den ferns - ten Fer - nen.

S dass sie dort war - tet.

S drauf, dass sie dort war

*rit.*



\* In der solistischen Fassung singt die Rose in T. 17-72 die 1. Chorstimme.

33 a tempo ♩ = 84

Piano accompaniment for measures 33-40. The right hand has whole rests, and the left hand plays a melodic line with slurs and accents. The piece ends with a *pp* dynamic marking.

41

Piano accompaniment for measures 41-48. The right hand has whole rests, and the left hand continues the melodic line from the previous section.

49 Prinz *pp*

Vocal and piano accompaniment for measures 49-53. The vocal line is marked *pp* and includes three parts: Soprano (S), Alto (I), and Tenor/Bass (II/III). The piano accompaniment is also marked *pp*. The lyrics are: "Wenn sich ein Schaf ver-gisst und sei - ne Blu - ve, schen" (Soprano), "Wenn sich ein Schaf ver-gisst und sei - ne ver - lö - schen" (Alto), and "Wenn sich ein Schaf ver-gisst und sei - ne frisst, ver - lö - schen" (Tenor/Bass).

54

Vocal and piano accompaniment for measures 54-60. The vocal line is marked *pp* and includes Soprano (S), Alto (I), and Tenor/Bass (II/III) parts. The lyrics are: "hun - dert. , Ster - nen. Dann ist der Welt - raum leer" (Soprano), "- ne. Dann ist der Welt - raum leer" (Alto), and "- ne. Dann leer" (Tenor/Bass). The piano accompaniment continues with a melodic line. At the end of the page, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

59

rit.

S und er wird nie - mals mehr ein neu - es La - chen, neu-es Lie - ben -

und er wird nie - mals mehr ein neu - es La - - chen

und er wird nie - mals mehr ein neu - es La - - chen

Breiter. Von ferne ♩ = 64

S ler - - nen. Dann ist der Welt - raum leer und e nie

ler - - nen.

ler - - nen.

*pp*

69

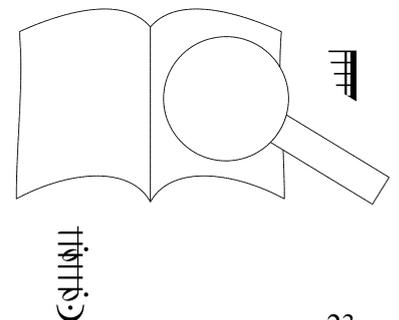
rit.

S ein neu - es Lie - ben - ler - - nen.

ein neu - es Lie - ben - ler - - nen.

*pp*

Aaa *pp*



## 6. Bühnenmusik II – Tränen (optional)

Der kleine Prinz weint, denn natürlich hat er eine ganz bestimmte Blume gemeint, seine Rose.  
Der Pilot legt tröstend den Arm um ihn, aber der Prinz muss sich erst leer weinen.

Unwirklich  $\text{♩} = 48$

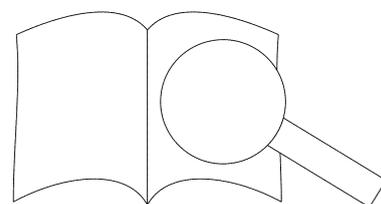
Klavier *pp*  
una corda

IV

...male dem Schaf einen Maulkorb. Ich male einen Zaun für die Blum  
Komm, wir schauen uns einen Sonnenuntergang an.  
Das dauert noch, bis die Sonne untergeht.  
...haut erstaunt, dann versteht er und lacht über sich selbst.

PRINZ: Ich denke immer, ich wär zu Hause! Da reicht es, wenn ich meinen St  
und schon hab ich einen Sonnenuntergang, so oft ich will. Einmal hab  
Sonnenuntergänge angeschaut. (Eine kleine Pause.)  
Naja, wenn man traurig ist, schaut man sich gerne Sonnenuntergänge a.

DER PILOT: An dem Tag warst du also ziemlich traurig? (Der Prinz antwortet nicht.) Erzähl mir von deiner Blume.



# 7. Bühnenmusik III – Die Rose taucht auf

Der kleine Prinz spricht die folgende Passage zur Musik und wir sehen vielleicht, wie die Rose langsam aus dem Boden wächst.  
– Eine Rückblende.

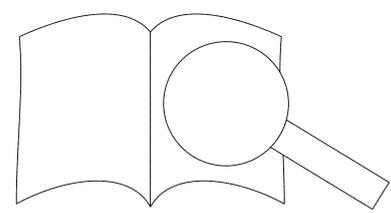
DER KLEINE PRINZ: Auf meinem Planeten gab es schon immer Blumen. Morgens leuchten sie im Gras, sind schön, und abends verschwinden sie wieder. Und sie war eines Tages einfach da – von irgendwo her. Ich habe mir dieses fremde Gewächs ganz genau angeschaut – es hätte ja ein neuer Affenbrotbaum sein können. Aber dann wuchs eine Blüte – und was für eine Blüte! Und eines Morgens, genau bei Sonnenaufgang, ist sie aufgegangen.

Hell ♩ = 54

Klavier *pp leggierissimo*  
una corda sempre

DIE ROSE: ...n noch gar nicht richtig wach. Entschuldigung, ich bin noch ganz zerknittert.  
 DER KI... ..n!  
 DIE R... Und mit der Sonne geboren. – Das heißt, jetzt ist es Zeit für's Frühstück.  
 r... ann holt er eine Gießkanne und gießt die Rose.  
 ...e, jetzt fühle ich mich schon viel besser. Sehen Sie meine Dornen? Vi...  
 ...len die Tiger nur kommen, mit ihren Krallen!  
 ...NE r... Hier gibt's keine Tiger. Und die fressen auch kein Grünzeug.  
 DIE... Ich bin doch kein Grünzeug.  
 DER K... NZ: Entschuldigung.  
 DIE ROS... Vor Tigern habe ich auch keine Angst, aber ich hasse Zugluft. Haben Sie e...  
 Abends stellen Sie dann eine Glashaube über mich. Es ist ganz schön kalt t...  
 Da, wo ich herkomme (*Sie stockt.*) – wie ist es mit dem Wandschirm?

DER KLEINE PRINZ: Sofort –



# 8. Bühnenmusik IV – Die Liebe zur Rose

Die Rose hustet zur Demonstration einer herannahenden Erkältung. Der kleine Prinz beeilt sich, ihr einen kleinen Wandschirm zu holen. Trotz ihrer Eitelkeit hat sich der kleine Prinz sehr in sie verliebt. Sein Gefühl fließt in die Musik; wir sehen, wie er sie umsorgt, sich um sie kümmert, und ab und zu schenkt sie ihm ein Lächeln zur Belohnung. Sie hört aber nicht auf, seine Aufmerksamkeit zu fordern, und wenn er sich nur etwas von ihr entfernt, wird sie „krank“. Das macht den Prinzen unglücklich, bis er nur noch dasetzt und sie anschaut. Dann trifft er eine Entscheidung. Er macht sich noch einmal daran, seine Vulkane zu kehren, die letzten Triebe junger Affenbrotbäume auszureißen, und schließlich will er die Rosen unter ihren Glassturz stellen.

Hell ♩ = 66

8va

Klavier

pp

5

10

14

8va

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

*cresc.*

28

31

*f* *pp* *ppp*

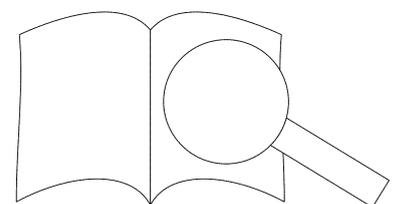
*breiter*

8vb

DER KLEINE PRINZ: Leben Sie wohl! (*Er weint. Sie antwortet.*)  
 Die Rose hustet, aber nicht von der Erkältung.

DIE ROSE: Ich war dumm. Bitte verzeih m<sup>i</sup>

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 9. Abschied

Mit äußerster Zartheit ♩ = 66

Die Rose\* *pp*

Du weißt es nicht und das ist,  
Denn ich war dumm und du warst

Klavier *pp*  
una corda

7/31

das ist mei - ne Schuld. Wenn kei - ner spricht, ver - küm - mern  
dumm wie ich. Wir blie - ben stumm, doch das

12/36

die Ge - duld:  
un - wich - tig:

16/40

Ich lie - be dich!  
Ich lie - be dich!

[tre corde]

\* Die einstimmige Fassung entspricht in Nr. 9 durchgängig der Solostimme.

21/45

rit.

*f*

Ich lie - be dich!  
Ich lie - be dich!

a tempo, aber wesentlich aufgewühlter ♩ = 66

49

*pp cresc.*

Lass jetzt das Glas, ich will die fri - sche Nacht - luft spü

*pp cresc.*

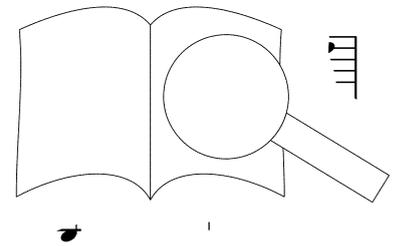
53

auf die Ge - fahr hin, das ge - be - rüh - ren.

57

sonst auch ei - nen Schmet - ter - ling er - le - ben?

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61 *decresc.* **rit.** **breiter pp**

Wenn du ge - gan - gen bist, wen wird es dann noch ge - ben? Wie soll ich

66 *decresc.* **rit.**

sonst auch ei - nen Schmet - ter - ling er - le - ben? Wenn du ge - gan - gen bist, wen v

73 **a tempo. Wieder ruhiger** ♩ = 66

jetzt, ver - such das Glück - lich - sein.

81

zt sind wir nun mal al - lein:

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

rit.

*f*

Ich lie - be dich!

Ich

[tre corde]

95

**a tempo. Wieder aufgewühlter** ♩ = 66

lie - be dich!

*pp cresc.*

*f*

102

108

rit.

breiter  
*pp*

Wie soll ich

*pp*

114

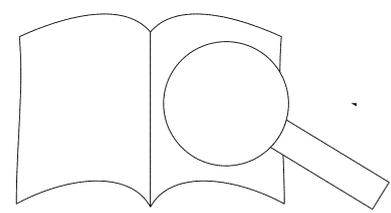
rit.

*ppp*

.met-ter-ling er - le - ben? Wenn du ge - gan-gen bist, w

*ppp*

attaca



## V. Neue Bekanntschaften

### 10. Bühnenmusik V – Die Reise zu den Planeten

Der kleine Prinz wendet sich von ihr ab und die Rose schrumpft mitsamt dem Planeten, bis sie nur noch einer, wenn auch ein heller, unter vielen Sternen ist. Eine kosmische Reise, bis er zum Planeten des Königs gelangt.

Still ♩ = 60

Klavier *pp* *molto rubato*

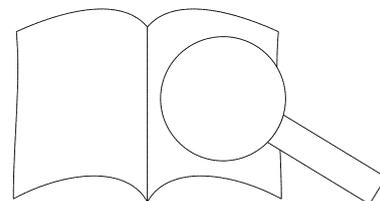
una corda sempre

rit.

## VI. Der König

- DER KÖNIG: Schau an, ein Untertan!  
*Der kleine Prinz sieht sich nach einer Sitzgelegenheit vor* ... *er stellt sich der Hermelinmantel des Königs.*
- DER KLEINE PRINZ: Darf ich mich setzen?
- DER KÖNIG: *(zieht seinen Mantel etw. ...)* ... *o ... n zu setzen.*
- DER KLEINE PRINZ: Entschuldigung, darf ich fragen?
- DER KÖNIG: *(schnell)* Ich be ... *dir, r ...*
- DER KLEINE PRINZ: Über was hast du geschrieben?
- DER KÖNIG: Über alle ...
- DER KLEINE PRINZ: Über ... *as alles?*
- DER KÖNIG: ...
- DER KLEINE PRINZ: ... *g. Ich dulde keinen Ungehorsam.*
- DER KLEINE PRINZ: ... *menuntergang sehen. Wären Sie so nett? Befehlen Sie einen Sonnenuntergang.*
- DER KÖNIG: ... *en, was auch geleistet werden kann.*
- DER KLEINE PRINZ: ... *... untergang?*
- DER KLEINE PRINZ: ... *... n in meiner Weisheit, wenn die Umstände dafür günstig sind.*
- DER KLEINE PRINZ: ... *... ist das?*
- DER KLEINE PRINZ: ... *(er konsultiert einen Kalender.) Heute Abend um zwanzig vor acht. Dann wird ...*
- DER KLEINE PRINZ: ... *... alles gehorcht.*
- DER KLEINE PRINZ: ... *(seufzt.) Ich glaube, ich reise jetzt weiter.*
- DER KLEINE PRINZ: Nein.
- DER KLEINE PRINZ: Wenn Eure Majestät keinen Ungehorsam dulden, dann befehlen Sie mir ...
- DER KLEINE PRINZ: Ich glaube, die Umstände sind gerade günstig. *(Der kleine Prinz geht ...)*
- DER KLEINE PRINZ: *(ruft ihm hinterher)* Ich erenne dich zum Botschafter!

Es folgt die 1. Strophe von Nr. 11 Die großen Leute



# 11. Die großen Leute

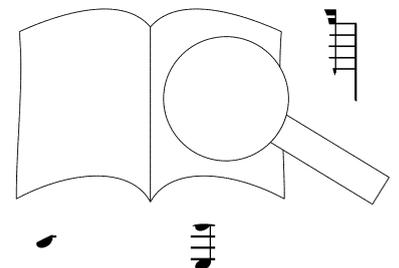
Bewegt, mit Pathos ♩ = 76

Während der Strophen geht die Reise der *er.* ste Planet taucht auf und wird größer.

9 *I\** *p cresc.*

1. Die	nd die	Kö - ni - ge	der	Welt.	_____
2. Die	sind	be - herrscht	vom	Al - ko - hol.	_____
3. Die	sind	mit	Zah - len	aus - ge - malt.	_____
4. Di	sind	ge - fan - gen	in	sich	drin.

10 *II*



\* In der solistischen Fassung ist die Besetzung folgende: Str. 1: Prinz, Str. 2: Pilot, Str. 3: Rose, Str. 4: Pilot.

11

S

Sie ha - ben Macht und Geld und hal - ten sich für un - fehl - bar.  
 Sie füh - len sich nicht wohl und wer - den völ - lig un - nah - bar.  
 Sie rech - nen mit Ge - walt und nur das Ba - re ist auch wahr.  
 Sie fra - gen nicht nach Sinn und mit der Pflicht kommt grau - es Haar.

13

S

*mf cresc.*

Die gro - ßen Leu - te sind die Kö - ni - ge  
 Die gro - ßen Leu - te sind be - herrscht vom  
 Die gro - ßen Leu - te sind mit Zah - len  
 Die gro - ßen Leu - te sind ge - fan - en

*mf cresc.*

*mf cresc.*

15

S

und Geld und hal - ten sich für un - fehl - bar.  
 nicht wohl und wer - den völ - lig un - nah - bar.  
 Ge - walt und nur das Ba - re ist auch wahr.  
 nicht nach Sinn und mit der Pflicht kommt grau - es Haar.

17/21 *f*

Da - bei war je - der mal ein Kind. ———  
*nur bei Wh.*

(bar!) *f* Doch kei - ner weiß mehr, dass er's

S Da - bei war je - der mal ein Kind. Doch kei - ner weiß mehr, dass er's

19 1. *cresc.*

Die gro - ßen Leu - te sind sehr son - -

war: ——— Die gro - ßen Leu - te s der -

S war: Die gro - ßen Leu - te sind sehr son ——— bar!

*cresc.*

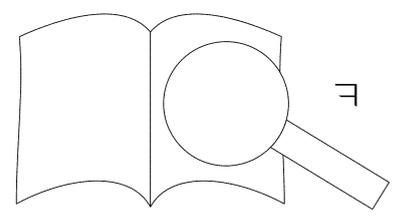
*cresc.*

23 2. *rit.*

Die Leu - te sind sehr son - der - bar!

S Die Leu - te sind sehr son - der - bar!

ben Leu - te sind sehr son -







# 12. Die großen Leute V

Während des Lieds geht die Reise des kleinen Prinzen weiter. Der Planet des Geografen verschwindet und die Erde wird größer, größer, größer.

**Traurig, fahl** ♩ = 50

Der kleine Prinz *pp*

Vier Dor-nen hat sie nur als Schutz vor al-ler Welt, ist ganz auf sich ge-stellt in

S\* *pp*

Vier Dor-nen hat sie nur als Schutz vor al-ler Welt, ist ganz auf sich ge-stellt in

Klavier *pp*

4

ih - rer Ein - sam - keit. Vier Dor - nen hat sie nur vor Welt,

S

ih - rer Ein - sam - keit. Vier Dor - nen hat sie nur vor al - ler Welt,

7

ist ganz

Chor

er Ein - sam - keit. I *pp*

Und un - auf - hör - lich tickt die

S

ge - stellt in ih - rer Ein - sam - keit. Und un - auf - hör - lich tickt die

\* In der solistischen Fassung folgt der Prinz durchweg dieser Stimme. In T. 10–16 kann die Schlange einzelne Choreinwürfe übernehmen.

10 I  
Uhr. Sie ist be-droht von der Ver-gäng-lich-keit.

II *pp*  
und kratzt an uns-rer Le-bens-zeit. Sie ist be-droht von der Ver-gäng-lich-

S  
Uhr und kratzt an uns-rer Le-bens-zeit. Sie ist be-droht von der Ver-gäng-lich-keit.

13 Prinz *pp*  
Und un-auf-hör-lich tickt die Uhr.

keit. un-an Le-bens-

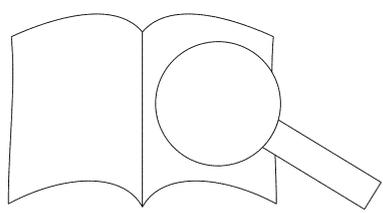
S  
Und un-auf-hör-lich tickt die Uhr kratzt -rer Le-bens-

15  
Sie ist -lich-keit.

zeit. unt von der Ver-gäng-lich-keit.

S  
at von der Ver-gäng-lich-keit.

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18

21

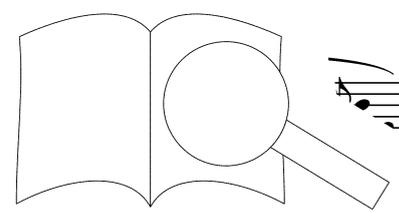
Bewegter, leidenschaftlich ♩ = 76

24

26

28

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



32 *p cresc.*

S Die gro - ßen Leu - te sind oft klei - ner als man meint.

*p cresc.*

*simile*

34

S Wer au - ßen mäch - tig scheint, ist in - nen schwach und an - grei

36 *mf cresc.*

S Die gro - ßen Leu - te sir man meint.

*mf cresc.*

*mf cresc.*

38

S mäch - tig scheint, ist in - nen schwach und an - greif - bar

40 *f*

Da - bei war je - der mal ein Kind.

*f*

Doch kei - ner weiß mehr, dass er's

S *f*

Da - bei war je - der mal ein Kind. Doch kei - ner weiß mehr, dass er's

42 *cresc.*

Die gro - ßen Leu - te sind sehr son -

*cresc.*

war. Die gro - ßen Leu - der

S *cresc.*

war. Die gro - ßen Leu - te sind sehr - bar!

44 *ff*

Da mal ein Kind.

*ff*

bar Doch kei - ner weiß mehr, dass er's

S *ff*

war je - der mal ein Kind. Doch kei - er's

46 rit.

Die gro - ßen Leu - te sind sehr son - - der - bar!

war. Die Leu - te sind sehr son - der - bar!

S war. Die gro - ßen Leu - te sind sehr son - - der - bar!

rit.

48 a tempo ♩ = 76

*p*

50

*rit. decresc.*

*pp*

## XI. Die Schlange

Der kleine Prinz kommt auf der Erde auf und sieht eine Schlange in der Wüste. Es ist Nacht. Er sieht niemanden, aber plötzlich wird er auf die Sande aufmerksam. Er bewegt den Sand.

DER KLEINE PRINZ: Guten Abend!

DIE SCHLANGE:

DER KLEINE PRINZ: Wo bin ich jetzt gelandet?

DIE SCHLANGE: In der Wüste, mein kleiner Prinz.

DER KLEINE PRINZ: Hier wohnt also niemand auf der Erde?

DIE SCHLANGE: Hier wohnt niemand. Die Erde ist groß.

DER KLEINE PRINZ: Wie kann ich die Sterne leuchten, damit jeder seinen Weg wiederfinden kann?

DIE SCHLANGE: Ja, das ist meiner. Direkt über uns – aber weit, weit weg!

DER KLEINE PRINZ: Ich verstehe dich nicht, Schlange. (Pause.) Wieso bist du hier?

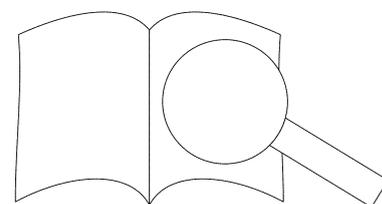
DIE SCHLANGE: Ich habe Probleme mit einer Blume.

DER KLEINE PRINZ: Oh.

DER KLEINE PRINZ: Wo sind denn die Menschen? In der Wüste ist man ein bisschen einsam.

DIE SCHLANGE: Auch bei den Menschen ist man einsam.

DER KLEINE PRINZ: Du bist ein komisches Tier –



# 13. Die Schlange

Rastlos, gefährlich drohend. Listig verspielt ♩ = 80

Klavier

*p cresc. poco a poco*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a continuous, rhythmic pattern of chords in a 2/4 time signature, starting with a piano (*p*) dynamic and gradually increasing in volume (*cresc. poco a poco*). The left hand provides a simple harmonic accompaniment with single notes and dyads.

5 Prinz \*

*p*

Du bist schmach-tig wie ein Fin-ger, wie ein Äst-chen, wie ein Blatt.

The first system shows the vocal line for the Prince (Prinz) and the piano accompaniment. The Prince's part is a simple melody in a 2/4 time signature, starting with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

8 Schlange

A - ber mäch-tig wie kein F... in ... nig hat!

The second system shows the vocal line for the Snake (Schlange) and the piano accompaniment. The Snake's part is a simple melody in a 2/4 time signature, starting with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

11 Prinz

Kei - ne Fü - ße, kei - ne Bei - ne,

The third system shows the vocal line for the Prince (Prinz) and the piano accompaniment. The Prince's part is a simple melody in a 2/4 time signature, starting with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

14

elt im Griff?

The fourth system shows the vocal line for the Prince (Prinz) and the piano accompaniment. The Prince's part is a simple melody in a 2/4 time signature, starting with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

\* In der reinen Chorfassung werden Prinz und Schlange durch zwei Chorgruppen ersetzt.

17 Prinz

Kei - ne Fü - ße,

Schlange  
Mei - ne Küs - se tra - gen wei - ter als das al - ler - schnells - te Schiff! Mei - ne Küs - se

*sfp*

20

kei - ne Bei - ne, wie hast du die Welt im Griff?

tra - gen wei - ter als das al - ler - schnells - te Schiff!

23

*sfp*  
*p cresc. poco a*

27 Prinz

*p*  
ein Fin - ger, wie ein Äst - chen, wie ein Blatt.

30 Schlange

*p*

A - ber mäch-tig wie kein Fin-ger den ein gro-ßer Kö-nig hat!

33 Prinz

Kei - ne Fü -

36

wie hast du die Welt im Griff?

39 Prinz

Kei - ne Fü - ße,  
- gen wei - ter als das al - ler-schnells-te Schiff!

kei - ne Bei - ne, wie hast du die Welt im Griff?

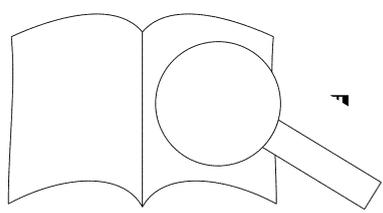
tra - gen wei - ter als das al - ler-schnells-te Schiff!

*fff*

*pp* *decresc. poco a poco*

*molto rit.*

*ppp*



PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

DER KLEINE PRINZ: Ich hab verstanden, was du meinst. Aber wieso sprichst du so in Rätseln?

DIE SCHLANGE: Irgendwann löse ich sie alle.

## XII. Die Rosen und der Fuchs

*Der kleine Prinz wandert weiter und entdeckt eine Straße. Er gelangt in einen Rosengarten.*

DER KLEINE PRINZ: Guten Tag.

DIE ROSEN: Guten Tag.

DER KLEINE PRINZ: Wer seid ihr?

DIE ROSEN: Wir sind Rosen.

DER KLEINE PRINZ: Ach! *(Pause.)* Und ich dachte, ich wäre reich, mit meiner einzigartigen Blume. Dabei war sie nur eine ganz gewöhnliche Rose. Eine Rose und drei kleine Vulkane – ich

*Der kleine Prinz legt sich ins Gras und weint. In diesem Augenblick erscheint der Fuchs.*

DER FUCHS: Guten Tag.

DER KLEINE PRINZ: Guten Tag.

*Der kleine Prinz sieht aber nicht gleich, wer ihn da begrüßt hat.*

DER FUCHS: Ich bin hier drüben.

DER KLEINE PRINZ: Wer bist du? Du bist hübsch.

DER FUCHS: Ich bin ein Fuchs.

DER KLEINE PRINZ: Lass uns spielen. Ich bin so traurig –

DER FUCHS: Das geht nicht. Ich bin noch ungezähmt!

DER KLEINE PRINZ: Oh, Verzeihung! *(Pause.)* Was heißt ‚z‘

DER FUCHS: Du bist wohl nicht von hier – was suchst du?

DER KLEINE PRINZ: Die Menschen. Was heißt ‚z‘

DER FUCHS: Menschen haben Gewerkschaften. Das ist sehr anstrengend. Aber sie halten auch Hühner. Das ist sehr angenehm.

DER KLEINE PRINZ: Nein. Ich suche nach einem kleinen Jungen. Wie du.

DER FUCHS: Zähmen, das heißt, man zähmt sich. Man lässt sich binden.

DER KLEINE PRINZ: Sich binden? Wie?

DER FUCHS: Gut. Ich bin ein kleiner Fuchs. Ich brauche dich nicht und du brauchst mich. Ich bin ein kleiner Fuchs für dich. Aber wenn du mich zähmst, dann brauchen wir uns gegenseitig. Ich werde einzigartig für dich sein.

DER KLEINE PRINZ: Gibt es eine Blume – die hat mich gezähmt, glaube ich.

DER FUCHS: Ja, es gibt eine Blume. Sie hat alles Mögliche auf der Erde.

DER KLEINE PRINZ: Wo ist sie?

DER FUCHS: *(Lächelnd.)* Auf einem anderen Planeten?

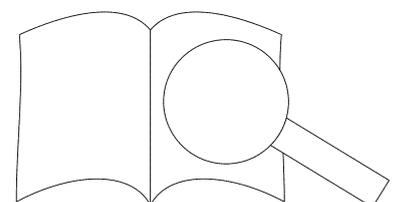
DER KLEINE PRINZ: Gibt es Jäger auf deinem Planeten?

DER FUCHS: Nein.

DER KLEINE PRINZ: Aufregend! Und Hühner?

DER FUCHS: Nein.

DER FUCHS: Nichts ist vollkommen. *(Pause.)* Mein Leben ist langweilig. Ich jage Hühner. Alle Hühner sind gleich, alle Menschen sind gleich, deshalb ist mir langweilig. Aber wenn du mich zähmst –



# 14. Bitte zähme mich

Lebhaft. Voller Leidenschaft, begeistert! ♩ = 70

Klavier



4 Fuchs\* *pp cresc.*

Wenn du mich zähmst, werd ich voll, voll Son - ne sein.



7

Wenn du mich zähmst, bin ich nie, nie mehr al - lein. :h wie



10

dei - ne Schrit - te klin - gen. ja „, doch du lässt mich sin - gen.



13 *f*

g ich dann, steig ich dann aus dem Bau. Die Son - ne scheint. der Him - mel,



\* Die einstimmige Fassung entspricht in Nr. 14 durchgängig der Stimme des Fuchses.

16

der Him - mel ist so blau. Denn du bist da für mich,

18

*rit.*

*decresc.*

*pp*

denn du bist da für mich, denn du bist da für mich, bist da für r

*decresc.*

Langsamer. Sehr zart ♩ = 60

21

*pp*

*rit.*

*una corda*

26

30

*a te.*

nst du da vorn das, das Wei-zen-feld? reck-los

*esc.*

*tre corde*

33

auf der Welt. Jetzt ist sein Gold dein wei-zen-blon-des Haar

36

und ich ver-sin-ke da-rin ganz und gar. Der Wind, der d

39

ist dei-ne Stim-me, in d' .in ver-schwim-me:

42

Bit - n. , bit-te zäh-me mich, ja, bit - te zäh-me mich, zäh - me mich.

DER KLEINE PRINZ: Und wie mache ich das?

# 15. Bühnenmusik VI – Die Zähmung

Die folgende Passage über die „Zähmung“ sollte aufgenommen und zum Instrumental eingespielt werden, während der kleine Prinz und der Fuchs eine Pantomime spielen. Zuerst die Zähmung, dann die Entfremdung des Prinzen.

**DER FUCHS:** Du musst Geduld haben. Erstmal setzt du dich ins Gras, mit Abstand zu mir. Ich schaue dich so aus den Augenwinkeln an, aber du sagst nichts. Wenn man redet, gibt es nur Missverständnisse. Aber du kannst jeden Tag ein bisschen näher kommen. Und du musst immer um die gleiche Uhrzeit kommen. Denn wenn du irgendwann kommst, kann ich ja nicht wissen, wann mein Herz da sein soll. – Ich werde lernen, wie wertvoll das Glück ist.

Die Pantomime könnte folgendermaßen aussehen: Der Fuchs sitzt da. Der kleine Prinz setzt sich in einiger Entfernung hin und legt ein Stück Futter neben sich. Der Fuchs ist erst misstrauisch, nimmt dann aber das Futter und setzt sich neben den Prinzen. Der kleine Prinz geht weg und setzt sich beim nächsten Mal etwas näher zu ihm, füttert ihn wieder. Beim dritten Mal streichelt er den Fuchs und spielt dann mit ihm. Während der Fuchs immer zutraulicher wird und den Prinzen anhimmt, schweift der Blick des Prinzen immer mehr in die Weite, vielleicht auch in die Höhe, zu seinem Planeten, zu seiner Blume. Irgendwann wird seine Unruhe so groß, dass er das Spiel unterbricht, aufsteht und sich schließlich vom Fuchs verabschiedet:

Von ferne ♩ = 56

Klavier *pp*

The musical score is written for piano in 4/4 time with a tempo of ♩ = 56. It consists of four systems of music. The first system starts with a piano (*pp*) dynamic and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The second system begins at measure 6 and continues the melodic and harmonic development. The third system starts at measure 11 and includes a triplet of eighth notes in the right hand. The fourth system concludes the passage with a mezzo-piano (*mp*) dynamic. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. At the bottom right, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

6

11

*p*

*mp*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21 *mf* *rit.* *ppp* *pp* *a tempo*

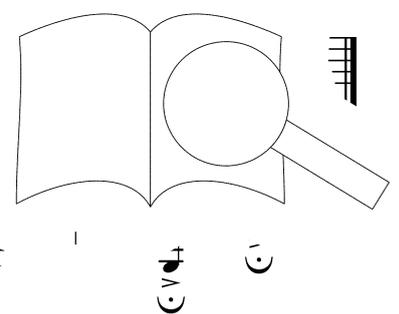
27 *rit.* *a tempo* *p*

32 *rit.* *a tempo poco accel.* *pp*

36 *rall.*

40

*rit.*





# 16. Bühnenmusik VII – Die Brunnensuche

Der kleine Prinz schläft ein. Der Pilot nimmt ihn in die Arme und macht sich auf den Weg. Er ist ganz leicht und zerbrechlich in seinen Armen, seine Stirn im Mondlicht, seine geschlossenen Augen, seine zitternde Haarsträhne. Und während der Pilot noch in den Anblick des Prinzen versunken ist, stößt er auf einen Brunnen. Merkwürdigerweise sieht er aus wie ein Dorfbrunnen in Frankreich.

Von ferne ♩ = 66

Klavier

*pp* *leggierissimo*

*una corda* sempre

6

11

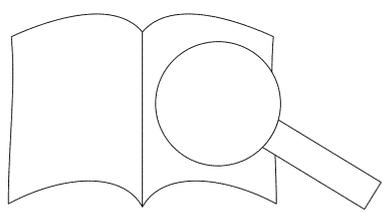
16 rit. tempo ♩ = 66

21 rit.

8va

8va

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



DER KLEINE PRINZ: Die Menschen hier haben fünftausend Rosen in einem Garten – und finden trotzdem nicht, was sie suchen.  
 DER PILOT: Nein.  
 DER KLEINE PRINZ: Dabei kann man es in einer einzigen Rose oder in einem bisschen Wasser finden.  
 DER PILOT: Das stimmt.  
 DER KLEINE PRINZ: Aber man muss mit dem Herzen suchen.

*Stille.*

DER KLEINE PRINZ: Du hast mir was versprochen.  
 DER PILOT: Was versprochen?  
 DER KLEINE PRINZ: Einen Maulkorb für das Schaf. – Ich bin verantwortlich für meine Blume!  
*Der Pilot nimmt seine Zeichnungen aus der Tasche, darunter der Maulkorb. Der kleine Prinz lacht.*  
 DER PILOT: Du hast etwas vor, von dem ich nichts weiß.  
 DER KLEINE PRINZ: Weißt du, morgen wird es ein Jahr her sein, dass ich auf die Erde gekommen bin. Ganz in der Nähe bin ich gelandet.  
 DER PILOT: Dann bist du nicht zufällig hier herumspaziert, als ich dich getroffen habe, oder? Tausend Meilen von der Zivilisation entfernt? (*Der kleine Prinz errötet.*) Du willst zu der Stelle, an der du gelandet bist? Ach. Ich habe Angst!  
 DER KLEINE PRINZ: Du musst jetzt arbeiten. Du musst zu deiner Maschine zurück. Ich warte hier auf dich. Komm morgen Abend wieder her.

## XIV. Der Abschied

### 17. Bühnenmusik VIII – Die letzte Nacht

*Der Pilot geht weg und kommt am nächsten Abend wieder. Als er auftaucht, sieht er den kleinen Prinzen auf einer Mauer sitzen und mit jemandem sprechen.*

**Unwirklich** ♩ = 48

Klavier *pp*  
*una corda*

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*

DER KLEINE PRINZ: Es war nicht ganz genau hier! Der Tag stimmt, aber die Stelle nicht. Du siehst dann, wo meine Spur im Sand anfängt. Warte einfach dort auf mich. Ich komme heute Nacht hin. *(Pause.)* Hast du gutes Gift? Lässt du mich auch nicht lange leiden? *(Pause.)* Jetzt verschwinde.

*Der Pilot sieht die Schlange im Sand. Er zieht seinen Revolver, aber die Schlange ist weg, bevor er etwas ausrichten kann. Er fängt den kleinen Prinzen auf.*

DER PILOT: Was soll das? Wieso redest du mit Schlangen?

*Er nimmt dem kleinen Prinzen seinen Schal ab, befeuchtet ihn und netzt ihm damit die Schläfen. Er gibt ihm zu trinken. Der Prinz schaut ihn ernsthaft an und legt ihm die Arme um den Hals.*

DER KLEINE PRINZ: Ich freue mich, dass du herausgefunden hast, was an deiner Maschine kaputt war. Jetzt kannst du nach Hause zurückkehren.

DER PILOT: Woher weißt du das?

DER KLEINE PRINZ: Ich kehre heute auch nach Hause zurück. Aber viel das ist weiter. Das ist viel schwieriger.  
*Stille.*

DER KLEINE PRINZ: Ich habe das Schaf. Und die Kiste dafür. Und den Maulkorb.  
*Stille.*

DER PILOT: Du hattest Angst.

DER KLEINE PRINZ: Heute Abend werde ich noch viel mehr Angst haben. Genau vor einem Jahr. Mein Stern wird genau über der Stelle stehen, wo ich vor einem Jahr gelandet bin.

DER PILOT: Mein Kleiner. Das ist doch nur ein böser Traum, mit der Schlange und dem Stern, oder?

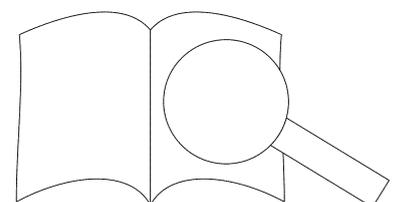
DER KLEINE PRINZ: Was wichtig ist, sieht man nicht.

DER PILOT: Sicher.

DER KLEINE PRINZ: Wie mit der Blume. Wenn du eine Blume liebst, die auf einem fernen Stern wohnt nachts zum Himmel hoch zu schauen. Das ist mein Geschenk.

DER PILOT: Was meinst du damit?

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 18. Das Geschenk des kleinen Prinzen

Hoffnungsvoll, liebevoll ♩ = 64

a tempo ♩ = 64

Klavier

*pp* *cresc. poco a poco*

una corda

Prinz\*

4/20 *pp*

Al - le Men - schen ha - ben Ster - ne, doch sie sind für kei -  
Schaust du nachts hi - nauf zum Him - mel, wird es sein, als lach

6/22

Wand - rer führ'n sie in die Fer - Ge - schäfts - mann reich,  
Denn ich wohn dort im Ge - wim - che dort wie nie.

8/24

enk - auf - ga - ben, doch sie schwei - gen kon - se - quent.  
mich zu ken - nen, wirst dich trös - ten in der Nacht.

\* Die einstimmige Fassung entspricht in Nr. 18 durchgängig der Stimme des kleinen Prinzen.

10/26

*f*

Du al - lein wirst Ster - ne ha - ben, wie sie nie - mand an - ders kennt,  
Du al - lein wirst hö - ren kön - nen, wie der Ster - nen - him - mel lacht,

*rit.*

12/28

*ff*

du al - lein wirst Ster - ne ha - ben, wie sie nie - mand an  
du al - lein wirst hö - ren kön - nen, wie der Ster - nen - him

*a tempo* ♩ = 64

14/30

16/32

34

- den Freun - de blei - ben, du wirst la - c

**poco accel.**

36

*cresc. poco a poco*

Es wird dich nach drau - ßen trei - ben, wo man Ster - ne se - hen kann.

*cresc. poco a poco*

This block contains the musical notation for measures 36 and 37. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a 'cresc. poco a poco' instruction. The key signature has one sharp (F#).

**a tempo** ♩ = 64

38

Wenn sich and - re Sor - gen ma - chen, a - ber du rufst gar

This block contains the musical notation for measures 38 and 39. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The tempo is marked 'a tempo' with a quarter note equal to 64. The key signature has one sharp (F#).

40

„Ster - ne brin - gen mich sie, du bist ver - rückt!

This block contains the musical notation for measures 40 and 41. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#).

42

**rit.**

„en mich zum La - chen!“, den - ken sie, du bist ver - rückt!

This block contains the musical notation for measures 42 and 43. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The tempo is marked 'rit.' (ritardando). The key signature has one sharp (F#).

Breit. Groß ♩ = 100

44

*ff*

Al - le Ster - ne wer - den sin - gen, und es wird wie Glöck - chen klin - gen,

Chor *ff*

Al - le Ster - ne wer - den sin - gen, und es wird wie Glöck - chen klin - gen,

*ff*

46

und es wird wie Glöck - chen klin - gen, al - le Ster - ne wer - den sin - gen,

und es wird wie Glöck - chen klin - gen, al - le Ster - ne wer - den sin - gen,

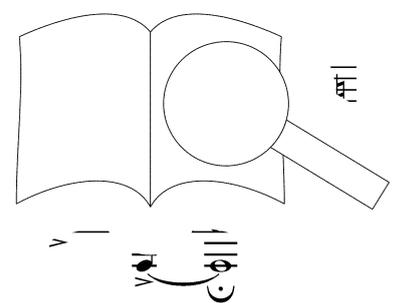
48

*fff*

und es wird wie Glöck - chen klin - gen, al - le Ster - ne wer - den sin - gen!

und es wird wie Glöck - chen klin - gen, al - le Ster - ne wer - den sin - gen!

*fff* *rit.*



PROBENPARTIUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Die Musik verklingt und der kleine Prinz wird ernst. Er schaut den Piloten an, der ihn nicht verlassen will.

DER KLEINE PRINZ: Heute Nacht – schau es dir nicht an.

DER PILOT: Ich lasse dich nicht allein.

DER KLEINE PRINZ: Ich sage das wegen der Schlange. Sie darf dich nicht beißen – Schlangen sind böse. Sie können zum Spaß beißen.

DER PILOT: Ich lasse dich nicht allein.

DER KLEINE PRINZ: Es wird dir wehtun. Ich werde aussehen wie tot, aber das stimmt nicht. Weißt du: Es ist zu weit. Ich kann diesen Körper nicht mitnehmen. Er ist zu schwer. Er wird daliegen wie eine leere alte Hülle. Über solche alten Hüllen braucht man nicht traurig sein. (Stille.) Und dann wird es wunderbar sein. Ich werde auch die Sterne anschauen. Alle Sterne werden Brunnen sein und mir zu trinken geben. (Stille.) Lass mich einen Schritt alleine gehn. Hier – ist es.

## (optional hier Nr. 10 wiederholen)

Ein gelber Blitz am Knöchel des kleinen Prinzen. Oder vielleicht küsst ihn die Schlange auch ganz sanft.

Der kleine Prinz bleibt einen Augenblick reglos. Er schreit nicht. Er fällt sacht, wie ein Baum fällt.

Ohne das leiseste Geräusch fällt er in den Sand. Währenddessen verwandelt sich der Pilot in den alten Mann vom Anfang

## XV. Epilog

### 19. Erinnerung

Leise ♩ = 60

Der Pilot S

Das war das letz - te Mal. Lass .h.

Klavier

una corda

4

S

Sein Kör - per war am M' r - gen .r da. Ich muss - te oh - ne

7

S

.r - nen, denn er ist heim - ge - kehrt zu

# Heilig. Mit großer Ergriffenheit

10 *p*

S Sie sind Mil - lio - nen Glöck - chen in der Nacht, von de - nen je - des ein - zel -



13

S ne mir lacht, hell wie der klei - ne Prinz, hell wie d



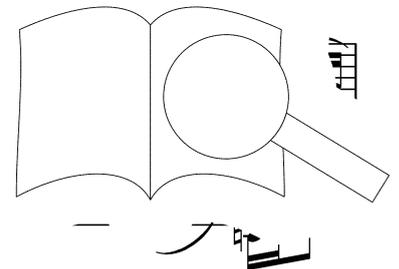
16 rit. = 60 *p*

S hell wie der klei - ne Prinz, der Dann fiel mir ein, ich ha - be,



19

S Der Maul - korb für sein Schaf hat



22

S

Wie konn - te ich den Rie - men nur ver - ges - sen? Es könn - te al - so

Heilig. Mit großer Ergriffenheit

25

S

doch die Blu - me fres - sen! Doch si - cher - lich lässt er sie nich'

*p*

28

S

sonst wer - den al - le Ster - ne sonst weint der klei - ne Prinz,

31

S

ri - ne Prinz, sonst weint der klei - ne Prinz, der klei - ne Prinz.

*rit.*

34 poco accel.

39 Etwas bewegter

44

48

51 Chor\* *f cresc.*

Weit und groß! G-

Bleib' *f*

Le-ben in die Wüs-te führt. Ihr wer-det sehn, dass euch sein

in euch das Le-ben in die Wüs-te führt. Ihr wer-det sehn, dass euch sein

\* In der solistischen Fassung singt die Rose in T. 51–66 die 1. Chorstimme. In T. 59 kommen Prinz und Pilot dazu.

54

S La - chen tief im Her - zen rührt. Wer weiß, viel - leicht be - geg - net euch

La - chen tief im Her - zen rührt. Wer weiß, viel - leicht be - geg - net euch

56

S ein Kind mit gold-nem Haar. Dann schreibt mir schnell: Der Prinz ist der

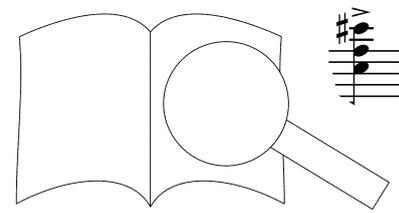
ein Kind mit gold-nem Haar. Dann schreibt mir schnell: De

59 Pilot

S Bleibt bit - ten in die Wüs - te führt. Ihr wer - det sehn, dass euch sein

das Le - ben in die Wüs - te führt. Ihr wer - det sehn, dass euch sein

„ wenn euch das Le - ben in die Wüs - te führt. Ihr wer - det sehn, dass euch sein



62

S

La-chen tief im Her-zen rührt. Wer weiß, viel-leicht be - geg-net euch ein Kind mit gold-nem Haar. Dann

La-chen tief im Her-zen rührt. Wer weiß, viel-leicht be - geg-net euch ein Kind mit gold-nem Haar. Dann

La-chen tief im Her-zen rührt. Wer weiß, viel-leicht be - geg-net euch ein Kind mit gold-nem Haar. Dann

65

**molto rall.**

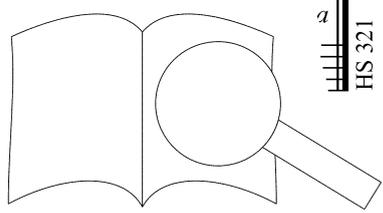
S

schreibt mir schnell: Der Prinz ist wie - der da!

schreibt mir schnell: Der Prinz ist wie - der da!

schreibt mir schnell: Der Prinz ist wie - der da!

68



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag